



## PROTOKOLL

der 19. Gemeinderatssitzung am Montag, den 19. Februar 2018

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend: Bgm. Friedle Harald, Vzbgm. Gerber Thomas, Larcher Romeo,  
Friedle Andrea, Millwitsch Heinz, Perle Jürgen, Singer Peter,  
Riedmann Volker (=Ersatz für Krabichler Elmar)  
Wolf Daniel (=Ersatz für Kohler Werner)  
Kärle Bernhard (=Ersatz für Selb Harald)  
Wolf Bernd (=Ersatz für Mark Bernhard)

### T A G E S O R D N U N G

1. Protokoll der 18. GR-Sitzung vom 08. Jänner 2018
2. Vorlage und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2018
3. Beschlussfassung der Verordnung nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005 LGBl. Nr. 55 über die Festsetzung der Waldumlage
4. Beschlussfassung der Verordnung nach § 10 Abs. 1 Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 133/2017 über die Festsetzung eines einheitlichen Umlagesatzes
5. Bericht des Substanzverwalters
6. Beschlussfassung zum Holzverkauf „Gramaiserstraße“ und Vergabe der Holzbringung im Bereich „Gramaiserstraße“
7. Bericht des Bürgermeisters zu den Themen Gutmann Tankstelle, Chalet-Dorf in Gutschau und weiteres Vorgehen der Breitbanderschließung im Gemeindegebiet Häselgehr
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## 1. Protokoll der 18. GR-Sitzung vom 08.01.2018

Das Protokoll der 18. GR.-Sitzung vom 08.01.2018 wird vorgetragen und unterzeichnet.

## 2. Vorlage und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2018

Der Haushaltsvoranschlag 2018 wurde an alle Gemeinderäte per Mail übermittelt. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben über **€ 1.953.000,-** vorgesehen. Die Änderungen gegenüber dem letzten Entwurf (Sitzung am 08.01.18) wurden allen Gemeinderäten ebenfalls via Mail übermittelt. Der Bürgermeister erläutert die diversen Änderungspunkte gegenüber dem Gemeinderat. Der Haushaltsvoranschlag wurde von der BH Reutte vorgeprüft.

GR Larcher erläutert nochmals, dass die Gelder der GGAG zu hundert Prozent dem Eigentum der Gemeinde angehören jedoch nur zweckgebunden verwendet werden sollten. Weitere Einwände gab es seitens der Gemeinderäte und des Überprüfungsausschusses nicht.

**Beschluss: einstimmig**

## 3. Beschlussfassung der Verordnung nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005 LGBl. Nr. 55 über die Festsetzung der Waldumlage

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung der Festsetzung der Waldumlage für 2017 nach §10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in Höhe von € 14.867,26.

**Beschluss: einstimmig**

## 4. Beschlussfassung der Verordnung nach § 10 Abs. 1 Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 133/2017 über die Festsetzung eines einheitlichen Umlagesatzes.

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung der Festsetzung eines einheitlichen Umlagesatzes in der Höhe von **100% v.H.** nach § 10 Abs. 1 Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 133/2017

**Beschluss: einstimmig**

## 5. Bericht des Substanzverwalters

Substanzverwalter Gerber erläutert kurz den Ablauf der am 17.02.2018 stattgefundenen Vollversammlung der Agrargemeinschaft Häselgehr. Die Neuwahlen ergaben keine Änderungen im Agrarausschuss.

Die Aufarbeitung des Windwurfes (Gramaiserstraße) ist bereits geplant. Die 1500 fm sollen samt Wurzeln geseilt werden. Eine Aufforstung mit einer Kapazität von 15.000 Pflanzen soll ebenfalls erfolgen. Die Aufforstung benötigt einen Schneeschutz welcher installiert werden sollte.

In Häternach werden die Bäume nach vermehrten Entwurzungen sobald es die Winterverhältnisse zulassen abgeholzt. Eine Aufforstung wird mit Laubholz erfolgen. Der Bürgermeister begrüßt die geplanten Maßnahmen und spricht dem Waldaufseher für seine Arbeit ein Lob aus.

Das Holzbezugsrecht für 2018 kann wieder in zwei unterschiedlichen Formen in Anspruch genommen werden. Entweder in Form von Losteilen oder 8 fm Brennholz. Dieses Brennholz wird zugestellt, die Fracht muss jedoch selbst getragen werden. Es muss bis zum 26.02.2018 dem Waldaufseher mitgeteilt werden, welche Variante die Holzbezieher wünschen.

## 6. Beschlussfassung zum Holzverkauf „Gramaiserstraße“ und Vergabe der Holzbringung im Bereich „Gramaiserstraße“

Gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a, müssen Rechnungen der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft deren Betrag € 10.000,00 übersteigt, mittels Gemeinderatsbeschluss genehmigt werden.

SV Gerber ersucht um nachträgliche Beschlussfassung für den Holzverkauf „Windwurf Gramaiserstraße“ welches bereits an den Maschinenring verkauft wurde, sowie für die Holzbringung in Häternach. Für den Windwurf in Häternach steht noch keine genaue Summe fest, da erst Verhandlungen geführt werden müssen.

<b>Beschluss: einstimmig</b>
------------------------------

## **7. Bericht des Bürgermeisters zu den Themen Gutmann Tankstelle, Chalet-Dorf in Gutschau und weiteres Vorgehen der Breitbanderschließung im Gemeindegebiet Häselgehr**

### **Gutmann:**

Die Verträge wurden beim Notar unterschrieben und an die Firma Gutmann zur Unterzeichnung weitergeleitet. Der Bürgermeister erklärt, bereits ein Gespräch mit Architekt Ausserer geführt zu haben. Dieser wird einen genauen Zeit bzw. Kostenplan erstellen und uns zukommen lassen. Der Bürgermeister schlägt vor, bei der Vergabe von Arbeiten den Gemeindevorstand zu kontaktieren. Die voraussichtliche Bauzeit wurde mit 5 – 6 Monate genannt. GRin Friedle würde es befürworten, dass nicht nur der Gemeindevorstand sondern der gesamte Gemeinderat informiert wird. Der Bürgermeister sieht kein Problem darin und stimmt zu.

### **Chalet Dorf:**

Der Bürgermeister erläutert die nächsten Schritte. Ortsplaner Reinstadler (Architektur Walch) muss eine genaue Widmung (in Kooperation mit dem Land Tirol) ausformulieren. Bei der nächsten GR-Sitzung wird bereits ein genauer Widmungstext vorliegen. Zudem muss ein Raumordnungsvertrag aufgesetzt werden, der eine Errichtung von möglichen Freizeitwohnsitzen regelt. Der Bürgermeister berichtet, dass Ortsplaner Reinstadler dies auch in weiterer Folge dem Gemeinderat vortragen bzw. vorstellen wird. Vom Land Tirol gibt es bereits diverse Stellungnahmen. Wenn die Widmung sowie der Zusatzvertrag vorliegen und jenes vom ATR als positiv bewertet wird, kann eine Bauverhandlung geführt werden und die weiteren Schritte eingeleitet werden.

GR Larcher erkundigt sich ob die Aushubdeponie dadurch beeinträchtigt ist. Der BGM erklärt, dass die Deponie nicht beeinträchtigt ist und sicherlich voraussichtlich für die nächsten Jahre bestehen bleiben wird. GR Larcher hat noch eine Frage zum Thema Umweltprüfung des Projektes. Der BGM erklärt, dass bereits vom Wasserbauamt, WLV, und Umweltabteilung Stellungnahmen eingeholt wurden.

GRin Friedle erkundigt sich ob es bereits eine Tauschfläche (Viehweide) gibt. Der BGM ist bereits in Gesprächen und wird dies persönlich mit den Betroffenen abklären.

## **Breitbanderschließung**

Die Gemeinden im „Obertal“ werden im Zuge dieser Hauptleitungsverlegung auch bereits das Glasfaserkabel verlegen. Der BGM hat bereits bei Huber Bernd um eine Erstellung eines kompletten Konzeptes gebeten, welches bis zur nächsten Sitzung vorliegen sollte. Ein reines Kabelverlegen wird es bei uns nicht geben. Es sollte natürlich im Zuge von Asphaltierungsarbeiten (Gehsteig) erfolgen, da hierfür auch Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten. GRin Friedle erkundigt sich in welchem Finanzrahmen wird uns bewegen würden. Der BGM kann hier noch keine konkreten Angaben machen, ist jedoch überzeugt, dass das Kabelverlegen an sich, nicht enorme Ausgaben nach sich ziehen. Hier ist eher die Asphaltierung das kostenintensive. Huber Bernd kann dem Gemeinderat jedoch (beim Vortrag es Konzeptes) genauere Zahlen liefern. Der BGM ist jedoch überzeugt, dass sich aufgrund von Förderungen (Bund, Land) die finanzielle Belastung der Gemeinde eher in Grenzen hält.

## **8. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

### Neue Gemeindehomepage

Es wurde ein weiteres Angebot von der Firma „KDG“ eingeholt, welches preislich sehr viel attraktiver als jenes der KufGem ist. Der Bürgermeister ist jenem Angebot positiv eingestellt und würde die Erstellung einer Homepage von KDG durchführen lassen. Es gibt keine Einwände.

### Splitten:

GR Friedle erkundigt sich ob es möglich wäre öfter zu splitten, da es des Öfteren sehr eisig auf vereinzelt Teilen der Gemeindestraßen ist.

### Ü-Ausschuss:

GR Larcher berichtet über die Kassaprüfung vom 30. Jänner 2018. Die anstehenden Fragen (IBK, Chronikbücher, Sterbebücher, Hochentaster, Neues Handy, KM-Geld) werden von Bürgermeister beantwortet.

### Feuerwehr:

Viele Hydranten im Gemeindegebiet sind im Winter nicht zugänglich. Der Kommandant appelliert an die Vernunft der Gemeindegänger, die Hydranten auch frei zugänglich zu halten, da dies im Notfall eine essentielle Bedeutung hat. Der Bürgermeister wird eine Besichtigung durchführen und sich um Problemfälle kümmern.

### Steinbruch:

Der Beschluss wurde an Hr. Schwaninger übermittelt, jener ist über den Beschluss nicht begeistert. Der Bürgermeister hat ebenfalls ein Gespräch mit Hr. Schwaninger geführt. Es wurde seitens der Fa. Plattner auch mitgeteilt, dass der Rückbau des Steinbruchs preislich im Rahmen wäre.

Schneeräumung:

Vize Bgm. Gerber stellt die Frage, warum die Schneefräse beim Kommunalfahrzeug nicht abmontiert wird, wenn dieses nur zum Salzen verwendet wird. Der Bürgermeister wird die mit GA Krabichler abklären.

Reisekosten Bürgermeister:

Vize-Bgm. Gerber findet es als nicht für angebracht innerhalb des Gemeindegebietes Kilometergeld zu verrechnen. Der Bgm. erläutert, dass dies nur bei Bauverhandlung (und Mitnahme einer fremden Person) so gehandhabt wird und dies pro Jahr keinesfalls öfters als fünf Mal stattfindet.

Termin für die nächste 20. Gemeinderatssitzung:

Montag, 19.03.2018 um 20:00 Uhr

**F.d.R.d.A.  
Christopher Winkler**

**Angeschlagen am: 26.02.2018**

**Abgenommen am: 12.03.2018**